Karlsruhe Institute of Technology

ACCESS@KIT
Zentrum für digitale Barrierefreiheit und Assistive Technologien

Hier steht der Titel der Diplom-/Studien-/Master-/ Bachelorarbeit

Diplomarbeit/Studienarbeit/Masterarbeit/Bachelorarbeit
von

Vorname Nachname

an der Fakultät für Informatik
Institut für Anthropomatik und Robotik
Zentrum für digitale Barrierefreiheit und Assistive Technologien (ACCESS@KIT)

Erstgutachten:	Prof. Dr.
Zweitgutachten:	Prof. Dr.
Betreuung:	M.Sc.
	Dr.

Bearbeitungszeit: ??. Monat 20?? – ??. Monat 20??

Ich erkläre hiermit, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt, die wörtlich oder inhaltlich übernommenen Stellen als solche kenntlich gemacht und die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils gültigen Fassung beachtet habe.

Karlsruhe, den ??. ?????? 201?

Zusammenfassung

Abstract

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen **xiii**

1 Einleitung **1**
1.1 Zielsetzung der Arbeit 1
1.2 Gliederung der Arbeit 1

2 Grundlagen **3**
2.1 Abschnitt 1 3
2.2 Abschnitt 2 3
2.3 Verwandte Arbeiten 3

3 Analyse **5**
3.1 Anforderungen 5
3.2 Existierende Lösungsansätze 5
3.3 Weiterer Abschnitt 5
3.4 Zusammenfassung 7

4 Entwurf **9**
4.1 Abschnitt 1 9
4.2 Abschnitt 2 9
4.3 Zusammenfassung 11

5 Implementierung **13**
5.1 Abschnitt 1 13
5.2 Abschnitt 2 13

6 Evaluierung **15**
6.1 Abschnitt 1 15
6.2 Abschnitt 2 15
6.3 Zusammenfassung 15

7 Zusammenfassung und Ausblick **17**

Literaturverzeichnis **19**

A Anhang **21**

Abbildungsverzeichnis

3.1 Testabbildung 6

Tabellenverzeichnis

Abkürzungen

ACCESS@KIT Zentrum für digitale Barrierefreiheit und Assistive Technologien

1. Einleitung

Hinweis: In die Einleitung gehört die Motivation und Einleitung in die Problemstellung. Die Problemstellung kann in der Analyse noch detaillierter beschrieben werden.

Zentrum für digitale Barrierefreiheit und Assistive Technologien (ACCESS@KIT)

1.1 Zielsetzung der Arbeit

Was ist die Aufgabe der Arbeit? Abgrenzung des Themengebiets

1.2 Gliederung der Arbeit

Was enthalten die weiteren Kapitel?

2. Grundlagen

Die Grundlagen müssen soweit beschrieben werden, dass ein Leser das Problem und die Problemlösung versteht. Um nicht zuviel zu beschreiben, kann man das auch erst gegen Ende der Arbeit schreiben.

Es muss alles enthalten sein, was für das Verständnis der weiteren Arbeit erforderlich ist und keine Eigenleistung darstellt.

2.1 Abschnitt 1

2.2 Abschnitt 2

2.3 Verwandte Arbeiten

Hier kommt „Related Work“ rein. Eine Literaturrecherche sollte so vollständig wie möglich sein, relevante Ansätze müssen beschrieben werden und es sollte deutlich gemacht werden, wo diese Ansätze Defizite aufweisen oder nicht anwendbar sind, z.B. weil sie von anderen Umgebungen oder Voraussetzungen ausgehen (Abgrenzung).

3. Analyse

In diesem Kapitel sollten zunächst das zu lösende Problem sowie die Anforderungen und die Randbedingungen einer Lösung beschrieben werden (also nochmal eine präzisierte Aufgabenstellung).

Dann folgt üblicherweise ein Überblick über bereits existierende Lösungen bzw. Ansätze, die meistens andere Voraussetzungen bzw. Randbedingungen annehmen.

3.1 Anforderungen

Anforderungen und Randbedingungen

3.2 Existierende Lösungsansätze

Hier kommt eine ausführliche Diskussion von „Related Work".

3.3 Weiterer Abschnitt

Lorem ipsum hat auch schon [Sten+98] gesagt und [SWDK+98, BlSt96, CNRS98] sollte man mal gelesen haben. Abbildung 3.1 auf S. 6 sollte man sich mal anschauen.

Blindtext Blindtext

Blindtext Blindtext

Blindtext Blindtext

Blindtext Blindtext

Blindtext Blindtext

Abbildungen sollten möglichst als EPS (Encapsulated Postscript) bzw. PDF eingebunden werden.

Abbildung 3.1: Testabbildung

Blindtext Blindtext

Blindtext Blindtext

Blindtext Blindtext

Blindtext Blindtext Blindtext Blindtext Blindtext Blindtext Blindtext Blindtext Blindtext Blindtext Blindtext Blindtext Blindtext Blindtext Blindtext Blindtext

Blindtext Blindtext

Blindtext Blindtext

3.4 Zusammenfassung

Am Ende sollten ggf. die wichtigsten Ergebnisse nochmal in **einem** kurzen Absatz zusammengefasst werden.

4. Entwurf

In diesem Kapitel erfolgt die ausführliche Beschreibung des eigenen Lösungsansatzes. Dabei sollten Lösungsalternativen diskutiert und Entwurfsentscheidungen dargelegt werden.

4.1 Abschnitt 1

Inhalt

4.2 Abschnitt 2

Blindtext Blindtext Blindtext Blindtext Blindtext Blindtext Blindtext [Göde57] Blindtext

Blindtext Blindtext

Blindtext Blindtext

Blindtext Blindtext

Blindtext Blindtext

Blindtext Blindtext

Blindtext Blindtext

4.3 Zusammenfassung

Am Ende sollten ggf. die wichtigsten Ergebnisse nochmal in **einem** kurzen Absatz zusammengefasst werden.

5. Implementierung

Hier kommt die Eigenleistung der Arbeit hin, was wurde wie entwickelt?

5.1 Abschnitt 1

5.2 Abschnitt 2

6. Evaluierung

Hier kommt der Nachweis, dass das in Kapitel 4 entworfene Konzept auch funktioniert.

6.1 Abschnitt 1

6.2 Abschnitt 2

6.3 Zusammenfassung

Am Ende sollten ggf. die wichtigsten Ergebnisse nochmal in **einem** kurzen Absatz zusammengefasst werden.

7. Zusammenfassung und Ausblick

Beitrag der gesamten Arbeit zusammenstellen und Bedeutung der Ergbenisse hervorheben

Ausblick auf Weiterentwicklung der Ergebnisse

(Keine Untergliederung mehr!)

Literaturverzeichnis

[Auto93] Autor. Titel. *Journaltitel* Nummer des Jahrgangs(Nummer der Ausgabe), Dezember 1993, S. Seitenzahlen.

[Auto94] Autor. Titel. In *Buchtitel*. Verlag, 1994.

[BlSt96] G. Blakowski und R. Steinmetz. A Media Synchronization Survey: Reference Model, Specification, and Case Studies. *IEEE Journal on Selected Areas in Communication* 14(1), Januar 1996, S. 5–35.

[CNRS98] E. Crawley, R. Nair, B. Rajagopalan und H. Sandick. A Framework for QoS-based Routing in the Internet. RFC 2386 (Informational), August 1998.

[Foru96] T. A. Forum (Hrsg.). ATM Service Categories: The Benefits to the User. White Paper, The European Market Awareness Committee, Mai 1996.

[Göde57] K. Gödel. *Titel*. Verlag. 1957.

[HCCB94] D. Hutchison, G. Coulson, A. Campbell und G. S. Blair. *Quality of Service Management in Distributed Systems*, Kapitel 11, S. 273–302. Addison Wesley. Editor: Morris Sloman, 1994.

[McSp95] D. E. McDysan und D. L. Spohn. *ATM: Theory and Application*. McGraw-Hill, New York. last accessed, 1995.

[Sten+98] F. Stenz und andere. *Technische Beschreibung für System 0815*, 1998.

[StWD85] F. Stenz, W. Weich und D. Drollig (Hrsg.). *About Time*, 1985.

[SWDK+98] F. Stenz, W. Weich, D. Drollig, K. Klein und G. Ganz. *Technische Beschreibung für System 4711*, 1998.

[vBee12] L. van Beethoven. *Titel*. Verlag. 1812.

A. Anhang

Zusätzliches Material